

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Altendorf, Wegkapelle St. Jakob

18.025

Objekt-Adresse: Engelhofstrasse 21.2, 8852 Altendorf



Einstufung: regional
Datierung: 15. / 16. Jh.
KTN / EGID: 112 / 502267275
Koordinaten: 2705556.585 / 1227712.618
Inventarisiert: 1978
Revidiert: 2024

**Schutzziel I = Pflicht zur ungeschmälerten
Erhaltung der äusseren und inneren Bauteile,
Raumstrukturen und festen Ausstattungen.**

Hinweise:

- ISOS national: Bebauung Ortskern 0.0.11, Hinweis
- BHI: -
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: B -4764
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: -

Würdigung:

Die an die Friedhofsmauer translozierte Kapelle bildet einen Teil des Ensembles um die Pfarrkirche St. Michael (KSI 18.001). Sie ist einer von mehreren, an der ehemaligen Pilgerstrasse stehen, Wegkapellen, für deren Erhaltung 1945 eine Stiftung eingerichtet wurde. Diese Wegkapellen sind nach dem Bauprinzip des einfachen, massiv gemauerten Gebäudes mit annähernd quadratischem Grundriss und Satteldach mit relativ grossem Dachvorsprung nach vorne, um die Gitternische zu schützen, errichtet. Innerhalb der Nische steht oder hängt ein Bild oder eine Figur, oft umgeben von weiteren Devotionalien an den Seitenwänden. Auch die Jakobskapelle entspricht diesem Typus.

Die in der Wegkapelle stehende Statue des Hl. Jakobus d. Ä. als Pilgerheiliger wurde Ende des 17. Jh. als gefasste Holzarbeit geschaffen.

Der Wegkapelle kommt aus historischen und kunsthistorischen Gründen erhebliche Bedeutung zu.

Lage:

Die Wegkapelle steht an der östlichen Friedhofsmauer, nordöstlich der Pfarrkirche St. Michael (KSI 18.001). Sie stand jedoch ursprünglich weiter östlich an der Burgstrasse am Pilgerweg nach St. Johann. Der Bereich um die Pfarrkirche ist als Ortsbild von nationaler Bedeutung (ISOS) unter der Nummer 0.0.11 eingetragen.

Objektbeschreibung:

Der schlichte Bau der weiss verputzten Wegkapelle erhebt sich über einem rechteckigen Grundriss, gedeckt von einem vorkragenden, ziegelgedeckten, steilen Satteldach. Die traufseitigen Stichbalken sowie die sichtbaren Bereiche der Dachbalken sind profiliert und grau gestrichen. Der Firstbalkenkopf und die Köpfe der Fusspfetten sind nach aussen sichtbar. Der Innenraum ist über eine rundbogige, mit einem Eisengitter verschlossene Öffnung sichtbar. Darin steht eine gefasste Holzfigur des Heiligen Jakobus d. Ä. als Pilger aus dem 17. Jh.

Baugeschichte:

15./16. Jh. Bau der Kapelle

1971 wegen Strassenbauarbeiten an Friedhofsmauer transloziert (ursprünglich Burggasse) und renoviert

Quellen / Literatur:

- Jörger, Albert: Altendorf SZ, Pfarrkirche und Kapellen, Schweizerischer Kunstführer, Serie 33, Nr. 324, Hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern 1983
- KDM SZ NA II: 1989, S. 69
- Kunstführer durch die Schweiz 2/2005: S. 442